



Öffentlicher Dienst holt auf

Einigung in den Tarifverhandlungen der Länder (TV-L)

Kiel - 09.12.2023 In Potsdam wurde heute bei den Tarifverhandlungen für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes der Länder eine Einigung erzielt. Sie entspricht in etwa dem bestehenden Tarifabschluss des TVöD mit den kommunalen Arbeitgebern. Verhandelt wurde zwischen Gewerkschaften und der Tariftgemeinschaft der Länder (TdL), deren stellvertretende Vorsitzende Landesfinanzministerin Monika Heinold ist. Daniel Schlichting, Landesvorsitzender der komba gewerkschaft schleswig-holstein, zeigte sich erfreut über die Einigung: "Endlich sind die Länder auf Augenhöhe mit den Kommunen", so Schlichting.

Die Arbeitgeber:innen im öffentlichen Dienst der Länder mussten in den Tarifverhandlungen einsehen, dass sie mit den bisherigen Entgelten nicht länger konkurrenzfähig sind. „Wenn man Mitarbeiter halten und motivieren will, dann geht das in erster Linie durch den Geldbeutel“, betont der Landesvorsitzende Schlichting. Die Einkommenssteigerungen liegen zukünftig zwischen 8 und 16 Prozent – ähnlich wie beim Abschluss des TVöD von Anfang des Jahres.

Die erfolgreichen Warnstreiks, Demonstrationen und Mahnwachen der vergangenen Wochen von komba schleswig-holstein und dem dbb sh haben einen entscheidenden Beitrag zum erfolgreichen Abschluss geleistet. Jetzt gilt es sicherzustellen, dass der Tarif zeitgleich und fair auf die Landes- und Kommunalbeamten sowie auf die Pensionäre übertragen wird. "Ein weiteres Taktieren der Landesregierung akzeptieren wir nicht", so Daniel Schlichting.

Die wichtigsten Punkte der Tarifeinigung lauten:

- Ein steuer- und sozialabgabenfreier Inflationsausgleich von 3.000 Euro (wird schrittweise ab Dezember 2023 ausgezahlt).
- Ab dem 1. November 2024 werden die Tabellenentgelte um 200 Euro angehoben (Sockelbetrag).
- Ab dem 1. Februar 2025 gibt es eine weitere Steigerung von 5,5 Prozent (Anpassung des Erhöhungsbetrags auf 340 Euro, wo nötig).
- Auch Ausbildungs- und Praktikantengehälter profitieren und werden zum gleichen Zeitpunkt um 150 Euro erhöht.
- Die Vertragslaufzeit beträgt insgesamt 25 Monate.

Für die Sozial- und Erziehungsdienste verständigten sich die Tarifvertragsparteien auf die Gewährung von Zulagen von 130 und 180 Euro für bestimmte Entgeltgruppen in den Stadtstaaten. Schlichting verspricht, dass sich die komba und der dbb damit in naher Zukunft weiter beschäftigen werden.

Die komba gewerkschaft ist eine Fachgewerkschaft speziell für den öffentlichen Dienst und hat in Schleswig-Holstein rund 5.000 Mitglieder. Bundesweit sind etwa 3,5 Millionen Landesbeschäftigte von den Verhandlungen mit der Tariftgemeinschaft deutscher Länder (TdL) betroffen. Das umfasst circa 1,1 Millionen Tarifbeschäftigte der Bundesländer (außer Hessen), indirekt rund 1,4 Millionen Beamtinnen und Beamte sowie etwa eine Million Pensionäre.